

Liebe Ornithologen,

bereits zum 10.ten mal können wir Dank Ihrer Hilfe einen Ornithologischen Sammelbericht für den Kreis Lippe herausgeben. Die Zahl der Meldungen stagniert derzeit auf hohem Niveau. Unausweichliche Fluktuationen bei den Meldern konnten durch neue aktive Mitarbeiter teilweise ausgeglichen werden. Aber wir hoffen natürlich, dass wir im Jahr 2007 wieder mehr Meldungen aus der Umgebung von Heiden und vor allem natürlich aus den traditionell unterrepräsentierten Regionen um Dörentrup, das Extertal und aus dem Bereich Schlangen/Kohlstädt erhalten. Erfreulich ist die seit zwei Jahren intensivierte Erfassung im Raum Bad Salzufflen.

Die Einführung der Eingabedatei hat die Erstellung des Berichtes deutlich vereinfacht. Eine aktualisierte Eingabetabelle für die Daten des Jahres 2007 kann von der Internetseite der Biologischen Station herunter geladen werden.

Mit dem erfolglos abgebrochenen Brutversuch der **Wiesenweihe** und dem Fehlen des **Mauerläufers** hat das Jahr 2006 auf den ersten Blick weniger spektakuläre Beobachtungen zu bieten. Wenn Sie die folgenden Seiten aber einmal etwas näher durchlesen, so werden sie trotzdem eine erstaunliche Zahl von erstmalig beobachteten oder seit längerem in Lippe verschollenen Vogelarten finden. Völlig überraschend war z.B. das leider durch einen Totfund belegte Auftreten des **Wiedehopfes** in Leopoldshöhe zur Brutzeit. Auch der Brutnachweis der **Beutelmeise** in der Weseraue und die zumindest kurzfristige Anwesenheit von **Bienenfressern** sind erfreulich.

Die **Karmingimpel**-Beobachtung an den Externsteinen deutet daraufhin, dass diese in Ausbreitung befindliche Vogelart vielleicht in Kürze ihr Areal bis in den Kreis Lippe hinein erweitert. Spektakulär ist natürlich auch der **Erstnachweis des Schreiadlers** beim letztjährigen BirdRace. Das leider schon aus der Senne weggefahrne Konkurrenzteam wartet neiderfüllt darauf, dass der Seltenheitsausschuss der NWO dieser Beobachtung endlich die höheren Weihen erteilt.

Neben diesen Raritäten sollen jedoch auch die "alltäglicheren" Veränderungen nicht vergessen werden. Der **Uhubestand** scheint trotz etwas uneinheitlicher Tendenzen eine weitere Verdichtung zu erfahren. Nach Grau- und Nilgans wird inzwischen auch die **Kanadagans** zumindest vereinzelt abseits der Stadtteiche beobachtet und könnte, wie bereits in den Nachbarkreisen geschehen, bald auch bei uns zum Brutvogel werden.

In der Hoffnung, dass die Lektüre der folgenden Seiten in Ihnen die Lust erweckt hinaus zu gehen und der heimischen Vogelwelt nachzuspüren, wünschen wir Ihnen viele spannende und beglückende Momente in der Natur und sind gespannt auf Ihre Beobachtungen im Jahr 2007

Schieder im März 2007

Holger Multhaupt, Matthias Füller